

Anlagen-ID:	Kommission:	Auftragsnr.:		
Betriebsstunden:		Datum:		
Wartungsplan für die Leistungsklassen 25.0 und 30.0 kW			8.000 Bh	Erledigt
Nr.	Zu erledigende Arbeiten	Material	W1	✓
1	Sichtprüfung: Die Anlage auf Undichtigkeiten prüfen. Die Gummipuffer der Motor-/ und der Generatorlagerung überprüfen.		X	
2	Ventildeckel demontieren, um Ventiltrieb abkühlen zu lassen (handwarm).		X	
3	Öl absaugen und Menge dokumentieren.		X	
3a	Ölfilter erneuern.	Ölfilter	X	
4	Luftfilterkartusche erneuern.	Luftfilter	X	
5	OT- und UT-Sensoren (Zündpickups) reinigen.	OT-Sensor	X	
6	Blowby-Gasfilter erneuern.	Blowby-Gasfilter	X	
7	Wasser-Glykol-Gemisch ablassen.		X	
7a	Vordruck vom Membranausdehnungsgefäß prüfen und ggf. anpassen (kalt: 0,5 bar).	Gefäßfüller ¹⁾	X	
7b	Neues Wasser-Glykol-Gemisch auffüllen und entlüften (Systemdruck kalt: 0,8 bar).	Glykol-Gemisch ²⁾	X	
8	Brennwertwärmetauscher auf Verschmutzungen prüfen und ggf. reinigen.	Sonax 607 ³⁾	X	
9	KMS-Filter (Kombinationsfilter für Magnetit und Schwebstoffe) reinigen. Bei starken Verschmutzungen Plattenwärmetauscher reinigen oder erneuern.		X	
10	Zündkerzen demontieren. Darauf achten das keine Verschmutzungen in die Brennkammer gelangt.		X	
11	Altes Ventilspiel dokumentieren und nach Herstellervorgaben einstellen.		X	
12	Ventildeckeldichtung erneuern und Ventildeckel montieren.	Ventildeckel- dichtung	X	
13	Neues Motoröl auffüllen (Menge = abgesaugte Menge).	Motoröl ⁴⁾	X	
14	Zündkerzen montieren (Anzugsdrehmoment 20 Nm, Elektrodenabstand von 0,45 mm). Im Anschluss die Dichtung des Zündkerzenstecker mit Silikonfett leicht benetzen. Das Gewinde mit Kupferpaste leicht benetzen. Zündanlage auf richtigen Sitz kontrollieren.	Zündkerzen, Kupferpaste, Silikonfett	X	
14a	Lambdasonden tauschen.	Lambdasonden	X	
15	Schaltschrankverkabelung auf richtigen Sitz überprüfen.		X	
16	Schaltschranklüfter, Kabinenlüfter überprüfen und den Filter reinigen.		X	
17	Kondensatleitung und Siphon reinigen.		X	
18	Ölstand am Peilstab ablesen und ggf. korrigieren.		X	
19	Probelauf starten.		X	

Nr.	Zu erledigende Arbeiten	Material	W1	✓
19a	Generatorlager im laufenden Betrieb abschmieren (3 Hübe aus der Fettpresse, falls ein Schmiernippel vorhanden ist).	Wälzlagerfett ⁵⁾	X	
19b	Bei Nennleistung Abgasmessung durchführen und dokumentieren. Grenzwerte: CO < 300 mg 5% O2 m ³ Nox < 250 mg 5% O2 m ³		X	
19c	Primärkreis entlüften und den Druck ggf. anpassen.		X	
20	Anlage reinigen.		X	

Die ausgefüllten Wartungsunterlagen bitte **zeitnah** zum Hersteller übermitteln.

Legende zu den verwendeten Fußnoten:

- 1) Bei großen Abweichungen muss das Membranausdehnungsgefäß erneuert werden.
- 2) Wichtiger Hinweis zum Glykol-Wassergemisch:
 - Nur Glykol-Wassergemisch entsprechend Hersteller-Spezifikation verwenden.
 - Entspricht „MAN 324NF“.
 - Keine Solarflüssigkeit oder silikatfreies Glykol verwenden, nachfüllen oder damit mischen!
Keine Solarpumpe verwenden, die nicht gründlich gereinigt wurde. Ernsthafte Beschädigungen des Motors sind die Folge.
 - Falls mehr Glykol-Wassergemisch benötigt wird, muss dieses nachbestellt werden.
- 3) Reinigung muss mit Kaltreiniger, z. B. Sonax 607, entsprechend Herstellerangaben erfolgen.
- 4) Wichtiger Hinweis zum Motoröl:
 - Ausschließlich "HDAX® 9200 Low Ash Gas Engine Oil" verwenden. Nicht mit anderen Ölsorten mischen!
- 5) Hinweis zum Wälzlagerfett:
 - Zu verwendendes Fett: Molykote – BR2 Plus Hochleistungsfett.

Allgemeine Hinweise:

- Um Schäden an der Anlage – die durch Überschreitung der Wartungsintervalle bzw. Wartungsstufen entstehen können – zu verhindern, erfolgt eine automatische Abschaltung, wenn die Wartung um 200 Betriebsstunden überschritten wurde.
- Wenn die letzte in der Tabelle genannte Wartungsstufe erreicht ist, beginnt der Durchlauf erneut mit W1.

Notizen zum Wartungsplan:

	Zylinder 1	Zylinder 2	Zylinder 3	Zylinder 4
Einlassventil alt	mm	mm	mm	mm
Auslassventil alt	mm	mm	mm	mm
Elektrodenabstand alt	mm	mm	mm	mm
Elektrodenabstand neu	mm	mm	mm	mm
Einlassventil neu	mm	mm	mm	mm
Auslassventil neu	mm	mm	mm	mm
Abgasgegendruck vor AWT	mbar			
Ölstand	 Vor Ölwechsel			
Glykoldruck	Vorher bar	Nachher bar		
Ausdehnungsgefäß	Vorher bar	Nachher bar		

Sonstige Auffälligkeiten:

Wartungs- und Reparaturbericht:

Betriebsstunden: _____ Energiezähler kWh: _____

Ausführliche Beschreibung der festgestellten Mängel:

Defekte, ausgetauschte Teile:

Service durchgeführt von:

Stempel / Unterschrift: